



Gemeinderat mit Kontinuität und neuem Gesicht

(pw) Die Greifenseer Stimmbevölkerung hat entschieden: **Monika Keller (FDP)** führt die Gemeinde für weitere vier Jahre, **Ueli Sonderegger (GLP)** wird neuer Präsident der Primarschulpflege. Die Gebietsänderung der Oberstufenschulgemeinde erhielt klaren Zuspruch. Die Stimmbeteiligung lag unter anderem wegen der eidgenössischen Vorlagen aussergewöhnlich hoch, die Anzahl Stimmzettel bewegten sich für jede Wahl und jede Abstimmung zwischen 1000 und 2000. Für das Wahlbüro bedeutete dies einen besonders intensiven Zählsonntag mit fast 40 Personen im Einsatz. Die NaG durften einen Einblick nehmen.

Der Gemeinderat ist komplett: Alle sechs Sitze konnten im ersten Wahlgang besetzt werden. Die bisherige Gemeindepräsidentin **Monika Keller (FDP)** wurde mit 1240 Stimmen als Gemeinderätin und mit 1074 Stimmen als Präsidentin klar bestätigt, dies bei einem absoluten Mehr von 668 Stimmen.

Die bisherigen Gemeinderatsmitglieder erhielten ebenfalls deutliche Zustimmung: **Barbara Rodrigues (Aktion G)** erzielte 1177 Stimmen, **Franziska Graf Schläppi (Aktion G)** 1164 Stimmen, **Stefan Karl (Die Mitte)** 1162 Stimmen und **Patrick Schoch (Aktion G)** 1126 Stimmen. Neu in den Gemeinderat gewählt ist **Konrad Sägesser (FDP)** mit 1011 Stimmen. Er übernimmt den Sitz, der durch den Rücktritt von **Thomas Honegger (Grüne)** frei wird. Nicht gewählt ist **Marcel Erni (SVP)** mit 631 Stimmen.



Auslegeordnung am frühen Morgen, um die Stimmzettel zu sortieren.

Ueli Sonderegger wird Schulpflegepräsident

Bei der Primarschulpflege gab es einen grösseren Umbruch. **Ueli Sonderegger (GLP)**, der 2022 noch als Gegenkandidat zu **Monika Keller** für das Gemeindepräsidium angetreten war und unterlag, wurde nun mit 974 Stimmen als Mitglied und mit 852 Stimmen als Präsident der Primarschulpflege gewählt (absolutes Mehr: 550 Stimmen). Als Schulpflegepräsident wird **Sonderegger** von Amtes wegen auch Einsitz im Gemeinderat nehmen.

Ebenfalls in die Schulpflege gewählt sind **Beatrice Heldt Viganò (Aktion G)** mit 934 Stimmen, **Jeffrey Santana (FDP)** mit 859 Stimmen, **Caroline Waldburger-Vögeli (parteilos)** mit 802 Stimmen und **Patricia Lossner (FDP)** mit 761 Stimmen.

Zwei Neue für die Sozialbehörde

In der Sozialbehörde wurden die beiden Bisherigen **Sabine Berglas (parteilos)** mit 1123 Stimmen und **Marco Bohrer (parteilos)** mit 1121 Stimmen bestätigt. Neu gewählt sind **Sabine Wipf-Ferstl (Aktion G)** mit 1053 Stimmen und **Michael Schaffner (Aktion G)** mit 1017 Stimmen. Den Vorsitz der Sozialbehörde übernimmt von Amtes wegen die Vorsteherin oder der Vorsteher des Ressorts Soziales im Gemeinderat. Der Gemeinderat wird sich in einer der ersten Sitzungen in neuer Konstellation konstituieren.

Rechnungsprüfungskommission: Ein Sitz bleibt vakant

Bei der RPK wurden vier der fünf Sitze besetzt. Der bisherige Präsident **Dario Frattini (GLP)** ist mit 1051 Stimmen als Mitglied und mit 908 Stimmen als Präsident (absolutes Mehr: 544 Stimmen) wiedergewählt. Ebenfalls bestätigt wur-

den **Christina Stettler (Aktion G)** mit 1100 Stimmen und **Isak Etemi (Aktion G)** mit 1020 Stimmen. Neu in die RPK gewählt wurde **Tobias Bauer (FDP)** mit 1048 Stimmen. Der fünfte Sitz bleibt vakant, ausser er kann im zweiten Wahlgang am 14. Juni besetzt werden.

Kirchenpflege: Neue Präsidentin, eine Vakanz

Die evangelisch-reformierte Kirchenpflege erhält mit **Cornelia Künzi** eine neue Präsidentin, als Nachfolgerin von **Ruth Schmid**. Sie wurde mit 574 Stimmen als Mitglied und mit 573 Stimmen als Präsidentin gewählt. Ebenfalls gewählt sind **Katrin Casper (parteilos)** mit 574 Stimmen sowie die Bisherigen **Erwin Stutz (parteilos)** mit 571 Stimmen und **Ruth Schmid (parteilos)** mit 567 Stimmen. Auch hier bleibt ein fünfter Sitz vakant, der in einem zweiten Wahlgang am 14. Juni hoffentlich besetzt werden kann.

Klares Ja zur Gebietsänderung

Die kommunale Vorlage zur Gebietsänderung der Oberstufenschulgemeinde **Nänikon-Greifensee (OSNG)** und der Sekundarschulgemeinde **Uster (SSU)** wurde deutlich angenommen. In Greifensee stimmten 85,61% der Stimmenden zu, in Uster waren es 82%. Das Gesamtergebnis liegt bei 84,09% Ja-Stimmen.

Fast doppelte Stimmbeteiligung

Die Kandidatinnen und Kandidaten hatten dieses Jahr lange auf die Resultate warten müssen. Erst am späten Nachmit-

INHALT

- 3 Amtlich
- 3 Aus dem Gemeinderat
- 5 So haben Sie gewählt
- 10 Griifeseemer Wuchemärt
- 14 Die Landenberger (Teil 2)
- 17 Beiträge aus Nänikon
- 19 Ref. Kirchgemeinde
- 20 Kalender



Die Gewählten der Aktion G. Die drei Gemeinderatsmitglieder in der Mitte haben ihre Sitze erfolgreich verteidigt.



Bei der FDP ist Monika Keller als Gemeindepräsidentin klar wiedergewählt, niemand hat mehr Stimmen als sie.



GLP: Ueli Sonderegger ist neu Schulpflegepräsident und Dario Frattini wiedergewählter RPK-Präsident.



Stefan Karl, einziger Kandidat der Partei Die Mitte, schafft die Wiederwahl in den Gemeinderat – hier gleich doppelt im Bild.

tag lagen die Ergebnisse vor. Die gleichzeitig stattfindenden vier eidgenössischen Abstimmungen hatten den Gemeindewahlen eine aussergewöhnlich hohe Beteiligung beschert. Gegenüber den rund 40% vor vier Jahren lag sie dieses Mal bei rund 60%.

Diese hohe Beteiligung potenzierte die Anzahl der zu zählenden Stimmen für jede einzelne Wahl erheblich. Was bei einer Beteiligung von 40% bereits aufwendig ist, wurde bei den circa 60% zu einem langen und intensiven Arbeitstag. Die grosse Beteiligung ist jedoch ein erfreuliches Zeichen für die Demokratie in Greifensee.

Hochbetrieb in allen Räumen

Die NaG hatten am Sonntagmorgen Einblick in den Zählvorgang im Gemeindehaus und im Kirchgemeindehaus nehmen dürfen. Die Wahl- und Abstimmungszettel waren auf drei Wegen eingetroffen: Per Briefeinwurf bei der Ge-

meindeverwaltung, per Post – jeden Tag kistenweise – und schliesslich am Sonntag direkt an der Urne im Gemeindehaus, die von 9 bis 11 Uhr geöffnet war. Auch während dieser Zeit konnten Stimmberechtigte ihre Unterlagen noch in den Briefkasten einwerfen.

Allererster Schritt am Sonntagmorgen um 7.30 Uhr war es, alle vorhandenen Wahl- und Stimmzettel nach Farben zu sortieren. Danach verteilten sich die Zweierteams an die verschiedenen Standorte im Kirchgemeindehaus und in die Räumlichkeiten im Gemeindehaus. Insgesamt waren rund 40 Personen im Einsatz: Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung, die gewählten Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler sowie zusätzliche Freiwillige.

Das Zählen der Wahlstimmen folgt einem System mit dreifacher Kontrolle, das in der ganzen Schweiz so gehandhabt wird. In den Zweierteams notiert eine Person zu jeder Wahlstimme die ent-

sprechende Kodierungszahl, während die andere Person kontrolliert. Diese Zettel werden anschliessend in Sammelcouverts den Kolleginnen und Kollegen überbracht, die sie ins Computersystem übertragen. Später überprüft eine weitere Person anhand der Sammelcouverts die Einträge im System.

Eidgenössische Vorlagen rasch ausgezählt

Das Urnenlokal schloss um 11 Uhr, dann wurde ein letztes Mal auch der Briefkasten geleert. Damit begann die letzte Phase der Zählungen. Die vier eidgenössischen Abstimmungen waren verhältnismässig schnell ausgezählt. Der Grund: Diese Stimmzettel müssen lediglich in Ja und Nein sortiert und danach durch den Notenzählautomaten geratet werden. Diese Arbeiten waren bereits um 13 Uhr abgeschlossen. Die Zählung der Wahlergebnisse dauerte drei bis vier Stunden länger.

AMTLICH

Wiederaufnahme Bauarbeiten Kanton an der See-/Dorf-/Schwerzenbacherstrasse

Im 4. Quartal 2025 hat der Kanton den ersten Teil seines «BGK Greifensee» umgesetzt: Zuerst wurde der Eingangs- bereich von Greifensee in Richtung Uster baulich angepasst, damit die schnellen Velos künftig einfacher vom Trottoir auf die Strasse und zurück wechseln können. Anschliessend wurde im Bereich des Städtli-Zugangs beim Gasthof zur Krone auf dem Trottoir ein neuer Belag verlegt. Im Kreuzungsbereich vor dem Hauptein- gang ins Städtli soll ebenfalls neuer Belag verlegt werden. Die dafür notwendigen Vorbereitungsarbeiten wurden bereits geleistet, der Belagseinbau musste auf- grund der Witterungsverhältnisse aber auf Frühling 2026 verschoben werden.

Seit Mitte Februar werden die bestehen- den Wasserleitungen von der Breitistras- se bis zur Liegenschaft Schwerzenba- cherstrasse 3 und zur Badi Furen ersetzt. Diese Arbeiten müssen vorgängig zur Wiederaufnahme der Bauarbeiten durch den Kanton abgeschlossen werden. So- fern auch in den nächsten Tagen alles nach Plan läuft und das Wetter mitspielt, können die Bauarbeiten des Kantons an der Schwerzenbacherstrasse voraus- sichtlich ab dem 16. März fortgesetzt wer- den. Auch hier wird das Eingangstor so angepasst, dass die schnellen Velos künf- tig einfacher auf die Strasse und wieder zurück auf den Radweg gelangen. Zu- dem werden die Arbeiten im Kreuzungs-

bereich vor dem Haupteingang ins Städt- li wieder aufgenommen und abgeschlos- sen. Mit Abschluss der Arbeiten wird der Kanton die Velosignalisation anpassen und das heutige Tempo-40-Regime an der Kreuzung Dorfstrasse/Stationsstras- se durch Tempo 30 ablösen.

Abteilung Hoch- und Tiefbau

Nachrichten aus Greifensee im Internet ab- rufbar. Sollte Ihnen einmal ein Artikel abhan- den gekommen sein oder Sie möchten etwas in vorhergehenden Ausgaben nachsehen, so können Sie dies jederzeit über die Website der Gemeinde tun. Die jeweils aktuelle sowie die neun zuvor erschienenen Ausgaben lassen sich abrufen: www.greifensee.ch, Schnellzu- griff «Nachrichten aus Greifensee» anklicken und schon können Sie anfangen zu schmökern.

AUS DEM GEMEINDERAT

Präsidiales

Personelles

Per 1. Juni 2026 wird Michael Burger die Leitung der Abteilung Sicherheit, Gesundheit und Einwohnerdienste übernehmen. Die Abteilungsleitung Sicherheit, Gesundheit und Einwoh- nerdienste war längere Zeit vakant. Um kostenintensive Sprin- gereinsätze zu vermeiden, war der Leiter Steuern ab 1. August 2024 interimistischer Leiter der Abteilung. Diese Übergangs- lösung war befristet und wurde per Ende September 2025 ab- geschlossen. Seit dem 1. Oktober 2025 wird die Abteilung in strategischer und personeller Hinsicht durch den Gemein- deschreiber geleitet. Der Gemeinderat dankt Raphael Walthert und Philippe Sturzenegger für ihren grossen Zusatzeffort.

Der Gemeinderat und die Verwaltungsangestellten heissen Michael Burger bereits heute herzlich willkommen.

Hoch- und Tiefbau

Baurechtliche Entscheide

Folgende Baubewilligung wurde unter Auflagen und Bedin- gungen erteilt:

- Zollinger Rolf und Maja: Teilumnutzung Garage zu Zimmer, Einbau Fenster mit Schiebeläden, Gebäude Nr. 58, Grund- stück Nr. 1251, Breitistrasse 4

Öffentliche Beleuchtung: Beleuchtungskonzept, Projekt «Leuchtenwechsel 2026»

Im Rahmen der Energiestrategie soll auch die öffentliche Be- leuchtung optimiert werden. Um einen Überblick über den aktuellen Stand der öffentlichen Beleuchtung in Greifensee zu erhalten und zielgerichtet Massnahmen für die nächsten Jah- re planen zu können, hat die Abteilung Hoch- und Tiefbau die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) mit der Erarbei-

tung eines Beleuchtungskonzepts beauftragt. Dieses bildet die Grundlage für eine einheitliche und zukunftsichere Moderni- sierung der Beleuchtung in der Gemeinde. Ziel ist die flächen- deckende Umstellung auf LED-Technologie bis ins Jahr 2030.

Zurzeit sind 66 (22%) der insgesamt 303 Leuchtstellen bereits auf LED umgestellt. An 64 Leuchtstellen (21%) sind noch Fluo- reszenzlampe verbaut, welche seit 2023 nicht mehr hergestellt werden. Für diese steht somit nur noch vorübergehend Ersatz zur Verfügung. Ebenfalls weisen 43 Leuchten (14%) im Umfeld der Burstwiesen- und Tumigerstrasse veraltete Leuchtmittel auf. Diese Leuchten sollen aufgrund ihres Alters zeitnah kom- plett (inkl. Anlagen) ersetzt werden. Der Gemeinderat hat für den Ersatz der 107 Leuchten einen Kredit von Fr. 150'000.– inkl. MwSt. zu Lasten der Investitionsrechnung 2026 bewilligt und den Auftrag an die EKZ vergeben.

Elektronische Wasserzähler: Austausch 2. Etappe

In den Jahren 2015 bis 2019 wurden die Wasserzähler in der gesamten Gemeinde durch neue mit Funk ersetzt. Durch die Funkübertragung ist das Ablesen der Wasserzähler schneller und ohne Kontakt mit den Grundeigentümerschaften möglich. Die ersten dieser Wasserzähler (192 Stück) von 2015/2016 wur- den im Jahr 2025 ersetzt, da sie nach 10 Jahren ihre Lebenser- wartung erreicht hatten. Die nächste Etappe zum Austausch von 172 weiteren Wasserzählern ist für 2026 geplant. Das Produkt der Aquametro (neu Integra) wird beibehalten. Dadurch kön- nen Mehrkosten für die Anpassung hausinterner Installationen sowie für ein zusätzliches EDV-System vermieden werden. Der Auftrag für die Lieferung der Wasserzähler wurde daher an die Integra Metering AG, Therwil, vergeben. Mit den Montage- arbeitsarbeiten wurde die Glauser Illnau AG, Illnau, beauftragt. Ins- gesamt hat der Gemeinderat für das Projekt einen Kredit von Fr. 75'000.– inkl. MwSt. als gebundene Ausgabe zu Lasten der Investitionsrechnung 2026 bewilligt.

AMTLICH

Nächste Kartonsammlung

Mittwoch, 18. März

Bitte

- stellen Sie den Karton frühestens am Vorabend des Sammeltages, spätestens jedoch bis 7 Uhr an den Kehrichtsammelstellen bereit;
- verschnüren Sie die Bündel gut; lose Haufen und Tragtaschen bringen der Entsorgungsfirma grosse Mehrarbeit und sind nicht zugelassen;
- setzen Sie sich mit dem Meldedienst der Kezo in Verbindung, wenn der Karton am Sammeltag bis 13 Uhr nicht abgeholt worden ist: Kezo, Tel. 044 938 31 11;
- beachten Sie die Sammeltage gemäss Abfallkalender.

Abteilung Hoch- und Tiefbau

Claro-Weltladen Greifensee

Gesunde Pausensnacks für Schulkinder

Wenn Kinder genug vom täglichen Apfelschnitt in der Pausenbox haben, ist es Zeit für einen Besuch im Claro-Weltladen. Hier finden Sie gesunde, fair gehandelte Alternativen in Bio-Qualität.



Kinder lieben Abwechslung. So dürfte es vom eigenen Sprössling ab und zu Reklamationen geben, wenn in der Pausenbox immer wieder der gleiche Snack enthalten ist. Es ist gar nicht so einfach, sowohl den Wünschen der Schule wie denjenigen der Schulkinder gerecht zu werden. Aber es gibt durchaus gesunde Alternativen zu den bekannten Apfelschnitten oder Rieblisticks. Im Claro-Weltladen finden Sie einige davon.

Die schonend getrockneten, naturbelassenen Mangoschnitze aus Burkina Faso in den Varianten süss oder süss-säuerlich entfalten den vollen Mangogeschmack der frischen Frucht. Eine vitamin- und mineralienreiche Zwischenverpflegung mit exotischer Note. Oder wie wäre es mit den Maiskrachern, ei-

nem knackigen Mais-Snack aus ökologischem Anbau in Peru? 22 Kleinbauern einer noch jungen Kooperative bauen den Mais für diesen knusprigen Snack an und erhalten durch den fairen Handel eine sichere Lebensgrundlage.

Nüsse, reich an gesunden Fetten, pflanzlichem Protein und wichtigen Nährstoffen, gelten gemeinhin als Brainfood und eignen sich bestens für einen Powersnack in der Schulpause. So zum Beispiel handgeröstete Bio-Cashewnüsse aus Burkina Faso in verschiedenen Geschmacksrichtungen. Nussmischungen oder knackig-fruchtige Nuss-Fruchtmischungen sind ebenfalls erhältlich.

Am besten schauen Sie selbst in unserem Laden vorbei und entdecken weitere Alternativen zum bisherigen Pausensnack: Datteln, Bananenchips, Fruchtriegel ohne künstlichen Zucker, Energiekugeln und anderes mehr.

 **B. Hediger**
Malergeschäft

www.maler-hediger.ch

Am Pfisterhölzli 6 · 8606 Greifensee
T 044 942 27 59 · M 079 406 27 21

MALEN SPRITZEN
RENOVIEREN
TROCKENBAU
TAPEZIEREN
VERPUTZEN
SPACHTELN
UMBAUEN
GIPSEN ISOLIEREN

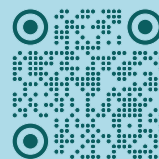
YOGA  GREIFENSEE

Mo 18:30 – 20:00
Di 18:30 – 20:00
Di 20:15 – 21:30
Mi 9:30 – 11:00

Bei Viktoria Denz
Dipl. Yogalehrerin
Krankenkasse anerkannt

Dorfstrasse 8
Greifensee
T 079 661 15 15
yoga-greifensee.ch

Ich freue mich auf Euch!



HATHA
VINYASA FLOW
YIN YOGA



AMTLICH

Wahl- und Abstimmungsergebnisse vom 8. März 2026

Ergebnisse des 1. Wahlgangs der Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2026–2030 vom 8. März 2026 und Ankündigung des 2. Wahlgangs vom 14. Juni 2026 für die Besetzung von offenen Stellen

Das Ergebnis der am 8. März 2026 durchgeführten Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2026–2030 lautet gemäss den Protokollen des Wahlbüros vom 8. März 2026 wie folgt:

Erneuerungswahl von 6 Mitgliedern des Gemeinderats für die Amtsdauer 2026–2030:

Anzahl zu vergebende Mandate	6	
Stimmberechtigte	3'379	= 100.00 %
eingegangene Stimmrechtsausweise	2'132	
		Stimmbeteiligung
eingegangene Wahlzettel	1'662	= 49.19 %
abzüglich - leere Wahlzettel	69	
- ungültige Wahlzettel	0	69
gültige Wahlzettel	1'593	
Anzahl gültige Wahlzettel x Anzahl zu vergebender Mandate	9'558	
abzüglich - leere Stimmen	1'948	
- ungültige Stimmen	12	
massgebende Stimmen	7'598	
geteilt durch doppelte Zahl zu vergebender Mandate	633.2	
das absolute Mehr beträgt	634	
Absolutes Mehr erreicht und gewählt		
Keller Monika, FDP (bisher)	1'240	
Rodrigues Barbara, Aktion G (bisher)	1'177	
Graf Schläppli Franziska, Aktion G (bisher)	1'164	
Karl Stefan, Die Mitte (bisher)	1'162	
Schoch Patrick, Aktion G (bisher)	1'126	
Sägesser Konrad, FDP	1'011	
Nicht gewählt		
Emi Marcel, SVP	631	
Vereinzelte	87	
Total:	7'598	

Präsidentin bzw. Präsident des Gemeinderats für die Amtsdauer 2026–2030:

Anzahl zu vergebende Mandate	1	
Stimmberechtigte	3'379	= 100.00 %
eingegangene Stimmrechtsausweise	2'132	
		Stimmbeteiligung
eingegangene Wahlzettel	1'662	= 49.19 %
abzüglich - leere Wahlzettel	69	
- ungültige Wahlzettel	0	69
gültige Wahlzettel	1'593	
Anzahl gültige Wahlzettel x Anzahl zu vergebender Mandate	1'593	
abzüglich - leere Stimmen	198	
- ungültige Stimmen	61	
massgebende Stimmen	1'334	
geteilt durch doppelte Zahl zu vergebender Mandate	667	
das absolute Mehr beträgt	668	
Absolutes Mehr erreicht und gewählt		
Keller Monika, FDP (bisher)	1'074	
Vereinzelte	260	
Total:	1'334	

Erneuerungswahl von 5 Mitgliedern der Schulpflege für die Amtsdauer 2026–2030:

Anzahl zu vergebende Mandate	5	
Stimmberechtigte	3'379	= 100.00 %
eingegangene Stimmrechtsausweise	2'132	
		Stimmbeteiligung
eingegangene Wahlzettel	1'498	= 44.33 %
abzüglich - leere Wahlzettel	170	
- ungültige Wahlzettel	0	170
gültige Wahlzettel	1'328	
Anzahl gültige Wahlzettel x Anzahl zu vergebender Mandate	6'640	
abzüglich - leere Stimmen	1'371	
- ungültige Stimmen	3	
massgebende Stimmen	5'266	
geteilt durch doppelte Zahl zu vergebender Mandate	526.6	
das absolute Mehr beträgt	527	
Absolutes Mehr erreicht und gewählt		
Sonderegger Matos Ueli, GLP (bisher)	974	
Heldt Viganò Beatrice, Aktion G	934	
Santana Jeffrey, FDP (bisher)	859	
Waldburger-Vögtli Caroline, parteilos	802	
Lossner Patricia Simone, FDP	761	
Absolutes Mehr erreicht / als überzählig ausgeschieden		
Corso Marco, parteilos	532	
Nicht gewählt		
Barbulovic-Milosevic Jeanette, parteilos	348	
Vereinzelte	56	
Total:	5'266	

Präsidentin bzw. Präsident der Schulpflege für die Amtsdauer 2026–2030:

Anzahl zu vergebende Mandate	1	
Stimmberechtigte	3'379	= 100.00 %
eingegangene Stimmrechtsausweise	2'132	
		Stimmbeteiligung
eingegangene Wahlzettel	1'498	= 44.33 %
abzüglich - leere Wahlzettel	170	
- ungültige Wahlzettel	0	170
gültige Wahlzettel	1'328	
Anzahl gültige Wahlzettel x Anzahl zu vergebender Mandate	1'328	
abzüglich - leere Stimmen	173	
- ungültige Stimmen	56	
massgebende Stimmen	1'099	
geteilt durch doppelte Zahl zu vergebender Mandate	549.5	
das absolute Mehr beträgt	550	
Absolutes Mehr erreicht und gewählt		
Sonderegger Matos Ueli, GLP	852	
Vereinzelte	247	
Total:	1'099	



AMTLICH

Erneuerungswahl von 5 Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2026–2030:

Anzahl zu vergebende Mandate	5	
Stimmberechtigte	3'379	= 100.00 %
eingegangene Stimmrechtsausweise	2'132	
		Stimmbeteiligung
eingegangene Wahlzettel	1'444	= 42.73 %
abzüglich - leere Wahlzettel	167	
- ungültige Wahlzettel	0	167
gültige Wahlzettel	1'277	
Anzahl gültige Wahlzettel x Anzahl zu vergebender Mandate	6'385	
abzüglich - leere Stimmen	2'080	
- ungültige Stimmen	10	
massgebende Stimmen	4'295	
geteilt durch doppelte Zahl zu vergebender Mandate	429.5	
das absolute Mehr beträgt	430	

Absolutes Mehr erreicht und gewählt

Stettler Christina, Aktion G (bisher)	1'100
Frattini Dario, GLP (bisher)	1'051
Bauer Tobias, FDP	1'048
Etemi Isak, Aktion G (bisher)	1'020
Vereinzelte	76
Total:	4'295

Erneuerungswahl von 4 Mitgliedern der Sozialbehörde für die Amtsdauer 2026–2030:

Anzahl zu vergebende Mandate	4	
Stimmberechtigte	3'379	= 100.00 %
eingegangene Stimmrechtsausweise	2'132	
		Stimmbeteiligung
eingegangene Wahlzettel	1'467	= 43.42 %
abzüglich - leere Wahlzettel	160	
- ungültige Wahlzettel	0	160
gültige Wahlzettel	1'307	
Anzahl gültige Wahlzettel x Anzahl zu vergebender Mandate	5'228	
abzüglich - leere Stimmen	869	
- ungültige Stimmen	2	
massgebende Stimmen	4'357	
geteilt durch doppelte Zahl zu vergebender Mandate	544.6	
das absolute Mehr beträgt	545	

Absolutes Mehr erreicht und gewählt

Berglas Sabine, parteilos (bisher)	1'123
Bohrer Marco, parteilos (bisher)	1'121
Wipf-Ferstl Sabine, Aktion G	1'053
Schaffner Michael, Aktion G	1'017
Vereinzelte	43
Total:	4'357

Präsidentin bzw. Präsident der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2026–2030:

Anzahl zu vergebende Mandate	1	
Stimmberechtigte	3'379	= 100.00 %
eingegangene Stimmrechtsausweise	2'132	
		Stimmbeteiligung
eingegangene Wahlzettel	1'444	= 42.73 %
abzüglich - leere Wahlzettel	167	
- ungültige Wahlzettel	0	167
gültige Wahlzettel	1'277	
Anzahl gültige Wahlzettel x Anzahl zu vergebender Mandate	1'277	
abzüglich - leere Stimmen	156	
- ungültige Stimmen	34	
massgebende Stimmen	1'087	
geteilt durch doppelte Zahl zu vergebender Mandate	543.5	
das absolute Mehr beträgt	544	

Absolutes Mehr erreicht und gewählt

Frattini Dario, GLP (bisher)	908
Vereinzelte	179
Total:	1'087

Da gemäss den Protokollen des Wahlbüros vom 8. März 2026 nicht alle Stellen der **Rechnungsprüfungskommission** im ersten Wahlgang besetzt werden konnten, findet am **Sonntag, 14. Juni 2026, ein zweiter Wahlgang** statt.

In Anwendung von § 84b Abs. 1 GPR erhalten die Stimmberechtigten einen leeren Wahlzettel und ein Beiblatt, auf welchem die Namen aller vorgeschlagenen Personen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt sind. Die Stimmberechtigten erhalten eine Wahlanleitung.

Entscheidend ist im zweiten Wahlgang das relative Mehr (§ 84b Abs. 2 GPR).

Bis zum Mittwoch, 18. März 2026, 18.00 Uhr, können neue Wahlvorschläge bei der wahlleitenden Behörde eingereicht werden. Das Ergebnis des zweiten Wahlgangs wird am Donnerstag, 18. Juni 2026, amtlich publiziert.

Gegen das jeweilige Wahlergebnis kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. c Verwaltungsverfahrensgesetz [LS 175.2]). Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Greifensee, 12. März 2026

Gemeinderat Greifensee (wahlleitende Behörde)



AMTLICH

Ergebnis des 1. Wahlgangs der Erneuerungswahl der Kirchenpflege der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Greifensee für die Amtsdauer 2026–2030 vom 8. März 2026 und Ankündigung des 2. Wahlgangs vom 14. Juni 2026 für die Besetzung von offenen Stellen

Das Ergebnis der am 8. März 2026 durchgeführten Erneuerungswahl der Kirchenpflege der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Greifensee für die Amtsdauer 2026–2030 lautet gemäss dem Protokoll des Wahlbüros vom 8. März 2026 wie folgt:

Erneuerungswahl von 5 Mitgliedern der Evangelisch-reformierten Kirchenpflege für die Amtsdauer 2026–2030:

Anzahl zu vergebende Mandate	5	
Stimmberechtigte	1'296	= 100.00 %
eingegangene Stimmrechtsausweise	753	
		Stimmbeteiligung
eingegangene Wahlzettel	579	= 44.68 %
abzüglich - leere Wahlzettel	0	
- ungültige Wahlzettel	0	
gültige Wahlzettel	579	
Anzahl gültige Wahlzettel x Anzahl zu vergebender Mandate	2'895	
abzüglich - leere Stimmen	604	
massgebende Stimmen	2'291	
geteilt durch doppelte Zahl zu vergebender Mandate	229.1	
das absolute Mehr beträgt	230	
Absolutes Mehr erreicht und gewählt		
Casper Katrin, parteilos	574	
Künzi Cornelia, parteilos (bisher)	574	
Stutz Erwin, parteilos (bisher)	571	
Schmid Ruth, parteilos (bisher)	567	
Vereinzelte	5	
Total:	2'291	

Präsidentin bzw. Präsident der Evangelisch-reformierten Kirchenpflege für die Amtsdauer 2026–2030:

Anzahl zu vergebende Mandate	1	
Stimmberechtigte	1'296	= 100.00 %
eingegangene Stimmrechtsausweise	753	
		Stimmbeteiligung
eingegangene Wahlzettel	579	= 44.68 %
abzüglich - leere Wahlzettel	0	
- ungültige Wahlzettel	0	
gültige Wahlzettel	579	
Anzahl gültige Wahlzettel x Anzahl zu vergebender Mandate	579	
abzüglich - leere Stimmen	1	
- ungültige Stimmen	2	
massgebende Stimmen	576	
geteilt durch doppelte Zahl zu vergebender Mandate	288	
das absolute Mehr beträgt	289	
Absolutes Mehr erreicht und gewählt		
Künzi Cornelia, parteilos	573	
Vereinzelte	3	
Total:	576	

Da gemäss dem Protokoll des Wahlbüros vom 8. März 2026 nicht alle Stellen der Kirchenpflege der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Greifensee im ersten Wahlgang besetzt werden konnten, findet am **Sonntag, 14. Juni 2026, ein zweiter Wahlgang** statt.

In Anwendung von § 84b Abs. 1 GPR erhalten die Stimmberechtigten einen leeren Wahlzettel und ein Beiblatt, auf welchem die Namen aller vorgeschlagenen Personen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt sind. Die Stimmberechtigten erhalten eine Wahlanleitung.

Entscheidend ist im zweiten Wahlgang das relative Mehr (§ 84b Abs. 2 GPR).

Bis zum Mittwoch, 18. März 2026, 18.00 Uhr, können neue Wahlvorschläge bei der wahlleitenden Behörde eingereicht werden. Das Ergebnis des zweiten Wahlgangs wird am Donnerstag, 18. Juni 2026, amtlich publiziert.

Gegen das Wahlergebnis kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen bei der Bezirkskirchenpflege Uster, c/o Urs-Christoph Dieterle, Präsident, Morfweg 7, 8610 Uster, erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. c Verwaltungsverfahrensgesetz [LS 175.2]). Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.



AMTLICH

Gebietsänderung der Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee (OSNG) und der Sekundarschulgemeinde Uster (SSU)

Das Ergebnis der am 8. März 2026 durchgeführten Urnenabstimmung der Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee lautet gemäss dem Protokoll des Wahlbüros vom 8. März 2026 wie folgt:

Stimmberechtigte	Stimmrechtsausweise				
Total	Total eingegangen	Urnen	vorzeitig	brieflich gültig	brieflich ungültig
5'439	3'560	358	14	3'164	24

Vorlage 1				angenommen		
Gebietsänderung der Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee (OSNG) und der Sekundarschulgemeinde Uster (SSU)						
Stimmzettel				Stimmen		Stimm- beteili- gung %
eingegangen	leer	ungültig	gültig	Ja	Nein	
3'105	106	1	2'998	2'521	477	57.09

Gegen diesen Beschluss kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster,

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte **innert 5 Tagen** schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 21a und § 22 Abs. 1 Satz 2 VRG)
- und im Übrigen **innert 30 Tagen** schriftlich Rekurs erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. a und d i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 20 und § 22 Abs. 1 Satz 1 VRG).

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Greifensee, 12. März 2026

Gemeinderat Greifensee (wahlleitende Behörde)

So stimmte Greifensee am 8. März

Eidgenössische Vorlagen	Ja (in %)	Nein (in %)	Stimmbeteiligung (in %)
1. A. Initiative «Bargeld ist Freiheit»		61,08%	61,79%
1. B. Direkter Gegenentwurf	77,58%		61,79%
1. C. Stichfrage	B: 69,44%		61,79%
2. SRG-Initiative		67,99%	62,24%
3. Klimafonds-Initiative		70,82%	62,44%
4. Bundesgesetz über die Individualbesteuerung	54,07%		62,06%



... Landvogt Leemann wurde unter anderem vorgeworfen, er ziehe die Bussen nicht «ernstlich» ein, ver-
brauche «überflüssig» viel Holz aus dem Schlosswald und gebe zu wenig «Acht zum See». Ausserdem
vernachlässige er Frau und Kinder und sei «an Orthen über Nacht gsin, da er nit zeschaffen gehept und
wol hette mögen heim kommen»:

So lebendig präsentiert sich die Chronik von Greifensee. Für nur fünfzig Franken erwerben Sie die-
ses tolle Buch über Greifensees Vergangenheit. Bei der Gemeindeverwaltung...

OBERSTUFENSCHULE

Deutliches Ja zur Grenzbereinigung: Schulstandort Wüeri langfristig gesichert

Die Stimmberechtigten der Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee (OSNG) und der Sekundarschulgemeinde Uster haben der Grenzbereinigung am 8. März klar zugestimmt. Mit 84% Ja in der OSNG und 86,7% Ja in der SSU ist der Weg frei für eine rechtlich saubere Neuordnung der Gemeindegrenzen und für die langfristige Sicherung des Schulstandorts Wüeri.

Die Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee (OSNG) nimmt das deutliche Verdikt der Stimmberechtigten mit grosser Freude zur Kenntnis. Das klare Ja in beiden Schulgemeinden ist ein starkes Zeichen des Vertrauens in eine Lösung, die in den vergangenen Monaten gemeinsam mit der Sekundarschulgemeinde Uster (SSU) erarbeitet wurde. Die Vorlage schafft Rechtssicherheit, bringt die Schulgemeindegrenzen mit den politischen Gemeindegrenzen in Übereinstimmung und sichert gleichzeitig den bewährten Schulbetrieb im Wüeri langfristig.

Künftig werden Nänikon und Werrikon der Sekundarschulgemeinde Uster zugeteilt. Greifensee wird per 1. Januar 2027 Teil der neu zu bildenden Sekundarschulgemeinde Greifensee. Das Schulhaus Wüeri bleibt dabei ein gemeinsamer Bildungsort für Jugendliche aus Greifensee, Nänikon und Werrikon. Für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen ändert sich im Alltag nichts Grundlegendes: Der Unterricht und die Betreuung im Wüeri werden ohne Unterbruch und in der gewohnten Qualität weitergeführt.

Grundlage dafür ist das abgestimmte Gesamtpaket mit Gebietsänderungsvertrag, Anstaltsvertrag und Anschlussvertrag. Die gemeinsame Anstalt «Schulinfrastuktur Wüeri» stellt sicher, dass die Liegenschaft auch künftig professionell geführt, unterhalten und weiterentwickelt wird. Gleichzeitig gewährleistet der Anschlussvertrag, dass Jugendliche aus Nänikon und Werrikon das Wüeri weiterhin besuchen können und rechtlich den Schülerinnen und Schülern aus Greifensee gleichgestellt sind. Damit ist nicht nur der Weiterbestand des Standorts gesichert, sondern auch die Grundlage geschaffen, damit sich die Schule unter neuer Führung weiterhin gut entwickeln kann. Die neue Struktur schafft

Aktion G

Herzlichen Dank

Liebe Greifenseerinnen und Greifenseer

Sie haben Ihre Behörden für die nächsten vier Jahre gewählt – und unseren Kandidatinnen und Kandidaten mit starken Resultaten Ihr Vertrauen geschenkt. Dafür danken wir Ihnen herzlich!

Dieses Ergebnis zeigt einmal mehr deutlich: Die Idee, unabhängigen und engagierten Persönlichkeiten eine Stimme zu verleihen, wird geschätzt und breit mitgetragen.

Ein grosses Dankeschön geht ebenso an alle Kandidatinnen und Kandidaten für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und unsere Gemeinde aktiv mitzugestalten. Den neu- und wiedergewählten Behördenmitgliedern gratulieren wir herzlich. Für die kommende Legislatur wünschen wir ihnen viel Erfolg, Freude und Erfüllung in ihrem Einsatz für Greifensee.

www.aktion-g.ch

FDP Greifensee

Erfolgreicher Wahlausgang

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Mit Freude durften wir fünf FDP-Kandidatinnen und -Kandidaten gemeinsam unseren erfolgreichen Wahlausgang feiern. Von Herzen bedanken wir uns für jede Stimme, die wir bei dieser Wahl erhalten haben. Mit Achtsamkeit, Engagement und viel Motivation werden wir uns in den nächsten vier Jahren verantwortungsvoll für die Menschen hier und für ein starkes und attraktives Greifensee einsetzen.

Monika Keller, Konrad Sägger, Patricia Losser,
Tobias Bauer und Jeffrey Santana

GLP Greifensee

Ein erfolgreicher Wahlsonntag für die Grünliberalen

Sowohl Dario Frattini als Präsident der Rechnungsprüfungskommission wie auch Ueli Sonderegger als Präsident der Schulpflege wurden mit ausgezeichneten Resultaten gewählt. Wir verstehen das nicht nur als Vertrauensbeweis, sondern vor allem als Auftrag, uns auch in den nächsten vier Jahren für unser Dorf einzusetzen und dabei getreu unserem Motto Sorge zu tragen – zu Kindern und Finanzen. Als Grünliberale setzen wir uns für eine respektvolle und faktenbasierte Politik ein. Wir gratulieren auch den anderen Gewählten und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Wählerinnen und Wähler, die mit einer rekordhohen Stimmbeteiligung bewiesen haben, dass Greifensee und unsere Demokratie leben!

Vorstand GLP Greifensee

klare Verantwortlichkeiten, verlässliche Perspektiven und gute Voraussetzungen, um das Wüeri pädagogisch und infrastrukturell erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Ulrich Schmid, Präsident der OSNG, sagt: «Dass ich für das Präsidium der neuen Struktur nicht mehr antreten kann, ist für mich persönlich mit Wehmut verbunden. Umso mehr freut es mich, dass wir nun eine tragfähige Zukunftslösung gefunden haben. Sie schafft Klarheit, si-

chert das Wüeri als vertrauten Schulort und ist für alle Beteiligten eine Win-win-Situation.»

Als nächster Schritt folgt die Genehmigung durch den Regierungsrat. Die neue Ordnung soll auf den 1. Januar 2027 in Kraft treten.

Aktiv in der dritten Lebensphase
www.senioren-greifensee.ch

Griifeseemer Wuchemärt

Der Wuchemärt ist bereit für den Saisonstart

Wir freuen uns, auch dieses Jahr wieder die Marktsaison mit Ihnen zu verbringen. Nach unserem Putz- und Flicktag Ende Februar sind wir bereit für den Saisonstart am Freitag, 13. März. Auch unsere Marktfahrenden sind dieses Jahr wieder dabei und freuen sich schon auf Ihren Besuch. Der Wuchemärt findet ab sofort wieder jeden Freitag von 8 bis 11.30 Uhr auf dem Parkplatz Stationsstrasse vor der Milchwüste statt.

Am Samstag, 28. Februar, trafen sich der Vorstand des Vereins und zwei Helfer vor der Milchwüste. Wir haben das ganze Material überprüft, gereinigt, probeweise aufgebaut und wo nötig repariert und die Schrauben angezogen. Unser Lager für den Kaffeestand haben wir wieder gefüllt und wir sind bereit für die Saisonöffnung.

Alle unsere Marktfahrenden sind auch dieses Jahr wieder am Start. Neben knackigem Gemüse und Früchten von Gemüse Müller finden Sie auf unserem Markt knuspriges Brot und Süssgebäck der Bäckerei Bürgler, frischen und geräucherten Fisch und Fischzubereitungen von Brunner & Brunner Fische, eine Auswahl an Hofprodukten, Käse und anderen Milchprodukten vom Winiker Lädli und Kräuter, Blumen und Gartenpflanzen von Blumen Gätzi.

Auch unser vom Vereinsvorstand geführter Kaffeestand mit Kaffee, Tee und anderen Spezialitäten lädt Sie jeden Markttag mit Sitzgelegenheiten zum gemütlichen Beisammensitzen ein. Einmal monatlich kommen Kalamos mit mediterraner Feinkost, Müller Beef mit

Fleischspezialitäten und der Claro-Weltladen mit seinen nachhaltigen Produkten aus aller Welt, der zur Eröffnung morgen bereits dabei ist. Zur Eröffnung besucht uns morgen der erste Pop-up-Stand. Aus Sternenberg im Zürcher Oberland kommt lamiam mit leckerem eigenproduziertem Tempeh aus Sojabohnen und Edelschimmelkulturen zu uns. Sie waren bereits letztes Jahr zweimal bei uns und werden auch dieses Jahr ein zweites Mal kommen. Andreas Collenber von lamiam freut sich auf Ihre Fragen zu Tempeh und gibt gerne Tipps zur Zubereitung.

Wie legen Ihnen ans Herz, sich bei einer unserer Online-Informationsquellen anzumelden, damit Sie auch kurzfristige Ankündigungen, Angebote und Pop-up-Marktstände mitbekommen. Schon einige Zeit finden Sie uns auf Instagram: @griifeseemer_wuchemaert. Und neu haben wir einen WhatsApp-Infokanal: Gehen Sie in Whatsapp auf Aktuelles, suchen Sie nach unserem Kanal «Griifeseemer Wuchemärt», tippen Sie auf «Folgen» und schon haben Sie unsere aktuellen Infos immer zur Hand. Am Wuchemärt können Sie sich auch über



aufhängende QR-Codes direkt anmelden. Haben Sie Fragen oder möchten Sie selber einen Marktstand betreiben, melden Sie sich auf maert.greifensee@gmail.com.

Profitieren auch Sie von frischen regionalen Produkten und besuchen Sie den Griifeseemer Wuchemärt. Zur Saisonöffnung erhalten Sie als kleine Überraschung einen Gratis-Apfel (solange Vorrat), den wir zusammen mit einem Sponsor offerieren. Der Griifeseemer Wuchemärt findet jeden Freitag von 8 bis 11.30 Uhr auf dem Parkplatz Stationsstrasse vor der Milchwüste statt. Bis bald am Wuchemärt.

KunstGesellschaft Greifensee

Quatuor Arod – preisgekröntes Streichquartett

Erleben Sie Kammermusik auf Weltniveau: Am Sonntag, 15. März, um 17 Uhr gastiert das renommierte französische Streichquartett Quatuor Arod im Landenberghaus.

Seit dem Sieg beim ARD-Musikwettbewerb 2016 begeistert das Ensemble auf den bedeutendsten Bühnen von New York bis Tokio und besticht durch französische Eleganz und eine seltene klangliche Intensität.

Unter dem Titel «Saitengesang» präsentiert das Quartett ein Programm mit beliebten Meisterwerken der Kammermusik:

- Haydn: Streichquartett op. 76 Nr. 1
- Beethoven: Streichquartett op. 18 Nr. 2
- Dvořák: Streichquartett Nr. 12 «Amerikanisches»

Tauchen Sie ein in eine musikalische Reise durch drei Epochen, dargeboten von einem der führenden Streichquartette unserer Zeit.

Informationen und Billette

40 Franken, Jugendliche unter 18 Jahre 10 Franken, Studierende/Lernende 15 Franken, mit KulturLegi gibt es 70% Ermässigung an der Konzertkasse (ab 16.30 Uhr). Der Vorverkauf und Informationen sind zugänglich auf www.kg-greifensee.ch. Es gilt freie Platzwahl.



Elterngruppe Gryfechind

Velobörse mit Veloflicken

Am Samstag, 14. März, findet im Städtli vor dem Kirchgemeindehaus von 10 bis 11.30 Uhr die Velobörse statt.

Das Velo ist zu klein? Bringen Sie es ab 9 Uhr vorbei. Denn wir verkaufen alles, was Räder hat, ausgenommen Kinderwagen und Buggys. Wer weiss, vielleicht finden Sie ja auch gleich ein neues.

Muss etwas repariert oder überprüft werden? Im Rahmen der Velobörse haben Sie die Möglichkeit, den Drahtesel durch die Reparatüre der Dorfwerkstatt DoWeGry checken zu lassen. Neben den Bremsen, Reifen und Gangschaltungen helfen sie auch gerne, die Funktion der Beleuchtung sicherzustellen. So wird Ihr Velo wieder in Schuss gebracht und ist fit für die Ausfahrt oder den Verkauf.

Wann von 9 bis 10 Uhr Annahme der Ware und Check durch die DoWeGry

Von 10 bis 11.30 Uhr Verkauf

Von 11.30 bis 12 Uhr Abholung nicht verkaufter Ware

Kosten 10% des Verkaufspreises, werden dazugerechnet.

Für Verpflegung ist auch gesorgt, es gibt Kaffee, Tee, Sirup, Wasser und Gebäck zu kaufen. Die Anlässe finden nur bei trockenem Wetter statt. Fragen? Beatrice Heldt Viganò gibt unter Tel. 044 942 10 83 oder info@gryfechind.ch gerne Auskunft.



Kinderflohmarkt und Kinderkleiderbörse

Ebenfalls am Samstag, 14. März, von 10 bis 11.30 Uhr findet vor dem Kirchgemeindehaus der Kinderflohmarkt statt. Neu gibt es im Saal des Kirchgemeindehauses auch eine Kinderkleiderbörse.

Am Kinderflohmarkt können Kinder mit dem Verkauf von Spielsachen ihr Taschengeld aufbessern. Saubere Spielsachen in einwandfreiem Zustand verkaufen sich am besten. Bücher, Puzzles, Duplos, Legos, Spiele und vieles mehr in eine Kiste packen und vorbeikommen. An der Kinderkleiderbörse findet man gut erhaltene Frühlings- und Sommerkleider.

Wann 9 bis 10 Uhr Einrichten der «Stände»

(Decken, Tücher oder Ähnliches)

10 bis 11.30 Uhr Verkauf

11.30 bis 12 Uhr Abholung nicht verkaufter Ware

Um 12 Uhr müssen die «Stände» abgebaut sein

Kosten für Mitglieder 3 Franken pro Familie, für Nichtmitglieder 5 Franken pro Familie, das Geld wird am Anlass eingezogen.



Arbeitsgruppe Faire Welt Greifensee-Nänikon

Wähenzmittag: Es braucht noch Wähen!

Am Mittwoch, 18. März, findet der traditionelle Wähenzmittag im Landenberghaus statt. Leider haben einige unserer bewährten Freiwilligen diesmal keine Zeit zum Backen, sodass wir zusätzliche Bäckerinnen und Bäcker suchen.

Können Sie eine Wähe oder sonst ein feines Gebäck beisteuern? Dann melden Sie sich bitte bei Lotti Hasenfratz, Tel. 076 478 74 36. Vielen Dank!

Der Erlös des Wähenzmittags kommt in diesem Jahr der Organisation JeViVo (Jenga Village Volunteers) in Kenia zugute. Kinder mit Behinderung werden dort oft versteckt und vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen – ohne Schulbildung, ohne Freundschaften, ohne Zukunftsperspektive.

JeViVo setzt sich für eine inklusive Tagesbetreuung ein und eröffnet Kindern neue Chancen durch Bildung, Therapie und Gemeinschaft. Wie gewohnt wird am Wähenzmittag eine Vertretung der Organisation anwesend sein und über das Projekt informieren.



Schlosschor Greifensee

Jubiläumskonzerte

Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums lässt der Schlosschor «Die Jahreszeiten» von Joseph Haydn erklingen. Zwei Konzerte, am 11. April um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Egg und am 12. April um 17 Uhr in der Kirche St. Peter in Zürich, sind geplant. Der Schlosschor wird dabei durch das Schaffhauser Barockensemble und vier Solisten unterstützt.

Im Jahr 2026, zur Feier des 50-jährigen Bestehens, hat sich der Schlosschor Greifensee ein besonderes Werk vorgenommen: Die Jahreszeiten von Joseph Haydn. Ein grosses und wichtiges Werk in Haydns Schaffen, das 1801 in Wien unter der Leitung des Komponisten uraufgeführt wurde. Zusammen mit der Schöpfung, die der Schlosschor 2017 zur Aufführung gebracht hatte, handelt es sich um das bekannteste Oratorium. Haydn war bei dessen Komposition schon im fortgeschrittenen Alter und brauchte für die Fertigstellung ganze zwei Jahre! Ein wahrlich grosses und anspruchsvolles Werk für die rund 60 Sängerinnen und Sänger – und natürlich auch unternehmerisch ein nicht ganz risikoloses Unterfangen. Glücklicherweise kann sich der Chor auf ein treues Publikum verlassen. Ferner tragen Beiträge von Stiftungen und Einzelpersonen sowie Zuwendungen der öffentlichen Hand – auch die Gemeinde Greifensee unterstützt mit einem namhaften Betrag – zum ausgeglichenen Budget bei.

Der Schlosschor Greifensee wird bei diesem Projekt von einem auf Barockmusik spezialisierten Orchester, dem Schaffhauser Barockensemble unter der Leitung von Johanna Pfister, begleitet. Der Solist am Hammerflügel ist Jermaine Sprosse, eine herausragende Persönlichkeit, die das Fortepiano virtuos zur Ent-

faltung bringt. «Die Jahreszeiten» ist ein Meisterwerk der Wiener Klassik, das den Kreislauf der Natur und das bäuerliche Leben in vier Teilen (Frühling, Sommer, Herbst und Winter) musikalisch darstellt. Hauptpersonen sind Simon, der Pächter (Niklaus Kost, Bariton), Hanne, seine Tochter (Anna Gschwend, Sopran) und der junge Bauer Lukas (Zacharie Fogal, Tenor).

Unser musikalischer Leiter, Chasper-Curò Mani, hat sich entschieden, einige solistische Stücke zu streichen, da das gesamte Werk mehr als 2½ Stunden dauern würde. Mit zwei eingeschobenen Werken von Felix Mendelssohn («Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser» nach Psalm 42 und «O könnt ich fliegen wie die Tauben dahin») aus dem Psalm 55 kann sich der Chor durch zwei sinnliche Stücke zusätzlich einbringen. Diese zwei Einschübe ergänzen das sonst eher weltliche und deskriptive Werk sehr gut.

Der Chor hofft für die beiden Konzerte am 11. und 12. April auf zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer und empfiehlt den Vorverkauf über die Website www.schlosschor-greifensee.ch.

Andrea Ganzoni, Vorstandsmitglied



Jazzclub Greifensee

«Bernold's Four» und Lilly Thornton

Ein Konzert mit «Bernold's Four» ist mehr als ein Jazzabend. Es ist eine musikalische Reise, zu erleben am Freitag, 20. März, um 20 Uhr im Landenberghaus. Jeder Song trägt Erinnerungen an besondere Momente der Musiker und des Publikums. Manche Melodien wecken vergessene Bilder, andere erzählen neue Geschichten.

Die Songs des Great American Songbooks sind Klanglegenden. Hinter jeder Komposition verbergen sich faszinierende Entstehungsgeschichten und Mythen über die grossen Songwriter ihrer Zeit. «Bernold's Four» knüpfen daran an, respektvoll, kreativ und mit eigener Handschrift.

Sorgfältig zusammengestellt nimmt das Programm das Publikum mit auf eine musikalische Entdeckungsreise: mal ver-

träumt, mal energiegeladen, stets berührend. Es ist ein Abend, der zeigt, wie zeitlos und persönlich Jazz sein kann.

«Bernold's Four» lässt sich keinem Genre zuordnen. Das Ensemble folgt der Musik, nicht der Schublade, getragen von Spielfreude und Offenheit.

Gastsängerin ist Lilly Thornton, amerikanisch-schweizerische Jazzvokalistin. Seit den 90ern trat sie mit Grössen wie Benny Golson, Arthur Blythe und Jimmy

Woode auf und ist seit bald vier Jahrzehnten in Europa in Jazz, Blues, Soul und Funk aktiv, mit steter Liebe zum Jazz.

Das Konzert findet am Freitag, 20. März, um 20 Uhr im Landenberghaus im Anschluss an die diesjährige Mitgliederversammlung des Jazzclubs statt. Türöffnung ist ca. um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos. Es gibt eine Kollekte. Weitere Informationen sind erhältlich auf www.jazz-am-see.ch.

Jubla Greifensee-Nänikon

Hoch hinaus, am Pfingstlager in den Baumkronen

Schon bald startet die Jubla in ihr erstes Lager im Jahr 2026. Die Vorfreude steigt mit den ersten warmen Sonnenstrahlen, denn vom 23. bis 25. Mai erwartet uns ein ganz besonderes Abenteuer. Dieses Jahr tauschen wir unser Bett nicht nur gegen Isomatte und Schlafsack, sondern heben buchstäblich ab!



Der Höhepunkt: Schlafen zwischen den Wipfeln

Normalerweise schlagen wir unsere Zelte auf festem Boden auf. Doch diese Pfingsten wird alles anders: Wir haben die einmalige Gelegenheit, in echten Baumhäusern zu schlafen! Diese luftigen Unterkünfte werden unser Zuhause für ein verlängertes Wochenende voller Naturerlebnisse.

Abenteuer für jedes Alter

Von der 1. Klasse bis zur 3. Sekundarstufe sind alle Kinder herzlich willkommen, den Alltag hinter sich zu lassen. Ob bei actionreichen Geländeschlachten im Unterholz, beim gemeinsamen «Füürle» oder beim Singen unter dem Sternenhimmel, hier werden Erinnerungen geschaffen, die bleiben.

Wir freuen uns besonders, wenn auch die jüngsten Entdeckerinnen und Entdecker schon dabei sein wollen. Nach Absprache mit dem Leitungsteam können gerne Kinder aus dem 2. Kindergarten mitkommen, damit auch sie erste Lagerluft schnuppern können.

Die perfekte Generalprobe

Das Pfingstlager (Pfila) ist die ideale Gelegenheit, um in das Jubla-Leben hineinzuverschnuppern. Es dient als perfekte Vorbereitung für unseren grossen Jahreshöhepunkt, das Sommerlager vom 11. bis 19. Juli. Hier können die Kinder zum ersten Mal erleben, wie viel Spass die Gemeinschaft im Freien macht und ihre Begeisterung für das Lagerleben entfachen. Bist du bereit für das Abenteuer deines Lebens? Dann komm mit uns ins Pfila 26!



Zentrum «Im Hof»

Musikcafé

Am Mittwoch, 18. März, spielt Hans Sturzenegger in unserer Cafeteria auf seinem Hackbrett. Mit Musik und Witz sorgt er für eine heitere Stimmung. Geniessen Sie bei uns einen abwechslungsreichen Nachmittag. Ab 14 Uhr verwöhnen wir Sie in der Cafeteria mit Kaffee und Kuchen. Der Anlass beginnt um 14.30 Uhr. Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung.

Zentrum «Im Hof»

Spitex Greifensee sucht Sie

Wir suchen nach Vereinbarung eine Fachperson Gesundheit EFZ oder eine Pflegefachperson HF. Das Inserat finden Sie auf unserer Website: zentrumimhof.ch.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Susanne Kleebl, Leiterin Spitex Tel. Nr. 043 366 35 33, Zentrum «Im Hof», Im Hof 15, 8606 Greifensee.

Ihre schriftliche Bewerbung können Sie auch senden an susanne.kleebl@zentrumimhof.ch.

Diakonenhaus Greifensee

Grosser Ausverkauf im «Egge drü»

Der Frühling und Ostern stehen vor der Tür. Eine bunte Auswahl handgewebter und handgefilzter Produkte passt dazu und ist bei uns aktuell noch verfügbar. Am Montag, 16. März, beginnen wir den Ausverkauf mit grosszügigen Rabatten und freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Laden «Egge drü» schliesst spätestens am 2. April, allenfalls auch früher, falls wir vorher ausverkauft sind.

Unsere Öffnungszeiten

Mo bis Fr, 9–11.30 und 13.30–16.30

Mi, 9–11.30



Das Erbe der Landenberger (Teil 2)

(re) In der Ausgabe vom 22. Januar der NaG wurde bereits berichtet, wie das mittelalterliche Adelsgeschlecht der Feudalherren von Landenberg aus dem Tösstal die Geschichte des Städtchens Greifensee geprägt hat. Als Quelle dient unter anderen ein im Archiv der Ortsgeschichte aufbewahrtes, in Kurrentschrift abgefasstes, unveröffentlichtes Büchlein des Historikers Johann Conrad Vögelin von 1821.

Der Autor

Johann Conrad Vögelin (1792–1847) war Theologe und Historiker. Seine bedeutendste Veröffentlichung ist die dreibändige «Geschichte der Schweizerischen Eidgenossenschaft». In der Handschriftenabteilung der Zentralbibliothek Zürich befinden sich ferner sechs handgeschriebene Foliobände über die «Geschichte der Stadt Zürich». Vögelins Werke gelten heute noch als wichtige Quelle für die schweizerische Geschichtsschreibung. Um so bedeutsamer ist die wiederentdeckte Chronik der Familie Landenberg im Archiv der Ortsgeschichte Greifensee. Vögelin spannt einen historischen Bogen vom Hochmittelalter mit seinem Feudal-

als Abt von St. Gallen. Man erfährt von Eheschliessungen, von Söhnen und Töchtern, die Äbtissen wurden, aber auch von gewalttätigen Auseinandersetzungen. Von grosser Bedeutung war die Vorsorge für das Jenseits.

Das Seelenheil

Für die Menschen des Mittelalters war der Tod omnipräsent und die Vorstellung vom himmlischen Dasein von zentraler Bedeutung. Um dorthin zu gelangen, galt es, ein gottgefälliges Leben zu führen oder durch Kauf von Ablassen Vergabung erlangen. Durch Gebete und Messen in Kirchen und Kapellen, durch Stiftungen (Geld, Naturalien), Einsetzen

Breitenlandenberg (1783–1838) aus dem Thurgau. Er war von 1809 bis 1817 Pfarrer in Greifensee, «der Erste aus dieser altadelichen Familie, der sich in der evangelischen Religion diesem Stand gewidmet». Anna von Breitenlandenberg (1776–1795), einzige Tochter des letzten Gerichtsherrn von Turbenthal und entfernte Verwandte, vermachte Felix nach dem Tod ihres Vaters ein beträchtliches Vermögen, Vögelin notiert: «Neben anderen schönen Legaten, die ihr Andenken verewigen, legierte sie auch einen ihrer Geschlechtsgenossen, der sich dem geistlichen Stande widmen & in Zürichgebiet angestellt wäre, zwölftausend Gulden an Gült und Grundzinsen. Ihr übriges Vermögen bezog, wegen zu entfernter Landenbergischer Verwandtschaft, die Hohe Regierung in Zürich. Jenes Legat der 12000 fl (fl = Florin/Zürcher Gulden, die damalige kantonale Währung) oder derselben Zinsen geniesst dieser Zeit Junker Felix von Breitenlandenberg ...» Dieses Zinseinkommen muss ein hübsches Sümmechen betragen haben.



Die Pfarrstube mit den Porträts der Landenberg-Familie aus der Mitte des 18. Jahrhunderts ist zurzeit nicht öffentlich zugänglich.

wesen über die Reformation bis in die Zeit des frühen 19. Jahrhunderts.

Die Landenberger

Die Herrschaft Greifensee ging im 14. Jahrhundert für 69 Jahre an einen Zweig der Landenberg-Familie. 1444 verteidigte Wildhans von Breitenlandenberg Städtchen und Burg gegen die Eidgenossen. Nach der Niederlage wurde er zusammen mit 62 Getreuen auf der Blutmatte von Nänikon geköpft.

Durch kluges politisches Paktieren und eine geschickte Heiratspolitik gelangte das Adelsgeschlecht zu Macht und Einfluss. Sie standen im Dienst weltlicher Fürsten und geistlicher Herren, waren Bürger von Zürich, Grossgrundbesitzer, Gerichtsherrn und Vögte, zwei von ihnen amtierten als Fürstbischöfe von Konstanz, Kaspar von Breitenlandenberg

und Besoldung von Priestern und Spenden an die Armen sollte der Weg ins Paradies, auch für die Verstorbenen, geebnet werden. Vögelin: «Hermann von Landenberg, genannt Pfaff, verordnete A. 1382 sieben Mütt Kernen (altes schweizerisches Getreidemass, entspricht etwa einer halben Tonne Dinkel) für einen Pfründer (Geistlichen) an St. Peters Altar zu Uster halb und halb den Armen auszuteilen, zum Seelenheil Seiner, seiner Gemahlin, – Hermann des Jungen, seines Bruders – Ulrich von Aspermont, seines Schwagers und seiner Familie Kinder. Davon soll auch dienen zum Unterhalt eines ewigen Lichtes auf ihren Gräbern.»

Der Pfarrer und letzte männliche Spross eines Familienzweiges

Und noch einmal kehrt ein Landenberger nach Greifensee zurück: Felix von

Das Geschenk

Aus Felix' zweiter Ehe stammen drei Töchter: Bertha (1828–1889), Albertina (1831–1875) und Hermine (1836–1899). Mit Felix' Tod erlosch auch dieser Nebenast im Mannesstamm. Die Ur-ur-Enkelinnen dieser Bertha aus dem Raum St. Gallen entschlossen sich 2019, der Gemeinde Greifensee Objekte aus dem Besitz der Grossfamilie zu schenken: Vier Porträts einer nicht benannten Landenberg-Familie aus der Mitte des 18. Jahrhunderts (in der ehemaligen Pfarrstube), den Stammbaum im Obergeschoss des Schlosses, das Landenberg-Büchlein und eine Ansammlung von Gegenständen aus dem Nachlass besagter Bertha (Vitrine im ehemaligen Pfarrhaus).

Die Nachkommen

1885 starb in Gottlieben mit Hartmann



Friedrich von Breitenlandenberger der letzte männliche Schweizer Landenberger und mit dem Tod von Hermine, Berthas Schwester, im Jahr 1899 die letzte Schweizer Landenbergerin. Nachkommen der weit verzweigten Sippe finden sich vor allem im deutschen Raum. Ein Familienzweig lebt im südlichen Baden-Württemberg, weitere Nachfahren siedelten sich an der Mosel an.

Zu Ehren der einstigen Landesherren: Das Landenberghaus

Das mächtige Gebäude des heutigen Landenberghauses unmittelbar neben dem Schloss geht auf einen romanischen Profanbau zurück, vermutlich einen Palas, der als repräsentativer Wohn- und Saalbau dem Burgherren und seiner Entourage gedient hat. Wann und ob die Familie Landenberg-Greifensee während ihrer 69-jährigen Herrschaft über das Städtchen hier logierte, ist nicht aufgezeichnet. Das sich dem Palas anschliessende Gebäude, Mitte des 16. Jahrhunderts als Pfarrhaus konzipiert, stammt ebenfalls aus der Gründungszeit des Städtchens und gehörte zum Verwaltungskomplex der Burg. Das seeseitige, zum Teil noch erhaltene Gemäuer des Gebäudes war Teil der mittelalterlichen Ringmauer.

In den 2010er-Jahren wurde der mittelalterliche Kern des Landenberghauses freigelegt, das Gebäude wieder mit dem ehemaligen Pfarrhaus verbunden, und das gesamte Bauwerk zu einem bedeutenden Kultur- und Veranstaltungszentrum der Gemeinde Greifensee umgenutzt. Von dem ursprünglichen Bau ist noch die Westfassade gegenüber dem Schloss erhalten. Das damals typische



Ursprüngliche Mauer des Landenberghauses gegenüber dem Schloss.



Zwei Originalseiten aus Vögels Buehlein von 1821.

Mauerwerk besteht aus sorgfältig vermauerten Bruchsteinen mit Bändern von schräg gegeneinander gestellten Steinen, dem sogenannten «Ährenverband».

Was bleibt von Pracht und Macht der Adelfamilie?

Von ihren Stammburgen im Tösstal ist nichts mehr übrig, die Kirche in Uster mit der mittelalterlichen Grabanlage der Landenberger unter dem Petersaltar wurde im 19. Jahrhundert abgerissen, das Privileg der Kirche von Turbenthal als zentraler Ort des familiären Gedenkens und der gemeinsamen Begräbnisstätte im 19. Jahrhundert aufgehoben. Die herrschaftlichen Rechte und Vorrechte des Adels- und Landesherrengeschlechtes wurden in den Zeiten des politischen Umbruchs in der Schweiz gegen Ende des 18. Jahrhunderts bedeutungslos und rechtlich beseitigt. Die bisher bekannten Urkunden, Dokumente und Chroniken des Adelsgeschlechtes aus der Ostschweiz sind von bedeutenden Historikern aufgearbeitet worden: von Beat Frei, Peter Niederhäuser und Wolfgang Wahl.

Nur noch in Greifensee, der «heimlichen Hauptstadt der Landenbergerherrschaft im 14. Jahrhundert», wie Niederhäuser es nennt, ist die Vergangenheit lebendig. In der Kirche, die Hermann IV. zu seinem und dem Seelenheil seiner Gemahlin Elisabeth von Schellenberg um 1340 hat anlegen lassen, wird weiterhin Gottesdienst gefeiert. Das Kapitell einer Halbsäule an der Nordostecke im Innern zeigt das Abbild der Verstorbenen mit Haube und dem auf dem Kopf geknoteten Kinnband, eingebettet in einen Kranz aus Blättern. Elisabeth starb am 5. Februar 1340, Ritter Hermann am 1. April

1361. Vögelin: «Wegen (seiner) grossen, kostbaren und überaus herrlichen Vergabungen, heisst es, zu Uster und Greifensee mussten die alljährlich zu St. Agatha (dem Todestag der Elisabeth) abzusiegenden Vigilien (festlicher Abendgottesdienst) neben dem Caplan zu Uster und zu Greifensee die ganze Gemeinde, item der Abt und Herr zu Rüti selbdrift mit seiner eigenen Person helfen hochfeierlich begehen.»

Grundriss und Teile der Mauer des Schlosses sowie des Palas' stammen noch aus der Zeit, als die Landenberger in die Burg und in den Palas einzogen. In der Burg selbst hatte Hermann IV. im zweiten Obergeschoss eine der Heiligen Katharina geweihte Hauskapelle einbauen las-



Bildnis der verstorbenen Elisabeth von Schellenberg in der Kirche. (zvg)

sen. Die Kapelle wurde von den Verteidigern der Burg im Jahr 1444 demontiert und auf die eidgenössischen Angreifer hinuntergeworfen.

Chronik im Archiv der Ortsgeschichte? Liefert interessante Informationen. Doch für eine Publikation fehlt bedauerlicherweise das Geld.

Ostermärt im Städtli

Im Städtli findet am 21. und 22. März der beliebte Ostermärt statt. Seit bald drei Jahrzehnten begeistert der traditionsreiche Märt mit seiner besonders liebenswerten Ausstrahlung – weit über die Kantonsgrenzen hinaus.

Handwerk in vielen Facetten

Der Ostermärt im Städtli steht für vielseitiges und qualitativ hochstehendes Schweizer Handwerk. Die Marktfahrenden werden vom Ostermärtteam sorgfältig ausgewählt, sodass sich ein stimmiges, abwechslungsreiches Angebot ergibt.

Die Auswahl reicht vom hölzernen Schuhlöffel über Getöpfertes bis hin zu Makramé-Arbeiten. Es gibt Objekte und Gegenstände aus Altholz, Stoff, Leder, Wolle, Garn, Seil, Fimo, Ton, Glas und vielen weiteren Materialien. Im Angebot sind auch Pflegeprodukte, Seifen,

Schmuck, Bekleidung, Kinderkleider und -spielsachen sowie praktische schöne Dinge für den Haushalt.

Für die Herstellung all dieser fantastischen Produkte brauchen die Marktfahrenden handwerkliches Geschick, Begabung, Talent, Können und Fantasie.

Kulinarische Genüsse

Zum Ostermärt gehört traditionell die Wurst vom Grill. Ebenso beliebt sind die «Ofe-Gschwellti». Der Claro-Weltladen verwöhnt das Publikum am Marktstand mit Kaffee und Gebäck. Das herzige rot-

weiss getupfte Wohnwägeli mit den feinen Hawaiiinuts – bekannt für die frisch gerösteten Zuckermandeln – ist ebenfalls wieder vor Ort. Der süsse Duft könnte höchstens von den frisch gebackenen Poffertjes übertroffen werden, die in einem Piaggio-Wägeli zubereitet werden. Im Schloss lädt das Schlosskafi zum Verweilen ein und sorgt mit einer Cüplibar für festliche Stimmung.

Internationale Ostereieraussstellung im Schloss

Gleichzeitig findet im Schloss die Internationale Ostereieraussstellung statt. Feinste kunsthandwerkliche Arbeiten mit zerbrechlichen Eiern in unzähligen Variationen sind dort zu bestaunen. Rund um das Ei und das Osterfest wird erstklassiges Kunsthandwerk präsentiert – filigran, kreativ und beeindruckend vielfältig.

Helferinnen und Helfer gesucht

Die letzten Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Für den Aufbau am Freitag, 20. März, ab 13 Uhr sowie für den Abbau am Sonntag, 22. März, ab 17.30 Uhr werden tatkräftige Helferinnen und Helfer mit starken Muskeln gesucht.

Zukunft des Ostermärt

Das Ostermärtteam sucht neue Mitglieder, die Freude daran haben, den traditionsreichen Markt mitzugestalten und weiterzuführen. Nach vielen Jahren engagierter Arbeit möchte Anita Irniger die Gesamtverantwortung für den Ostermärt in jüngere Hände geben. Interessierte melden sich bitte unter Tel. 079 692 82 14. Der Ostermärt und die Internationale Ostereieraussstellung richten sich an ein Publikum, das dem Besonderen und Erlesenen auf der Spur ist. Die Veranstaltung im Städtli und Schloss verspricht ein Wochenende voller Handwerk, Begegnungen, Düfte und österlicher Inspiration.



Kunstvolle Eier, frühlingshafte Deko, feine Leckereien

Entdecken Sie am 21. und 22. März im Schloss die faszinierende Welt handgefertigter Ostereier.

Die Internationale Ostereier-Ausstellung begeistert mit kunstvollen Unikaten, liebevollen Frühlingsdekorationen und vielen kreativen Überraschungen. Lassen Sie sich inspirieren, geniessen Sie feine Leckereien im Schlosskafi und schlendern Sie über den farbenfrohen Ostermärt im Städtchen. Ein perfekter Auftakt in den Frühling – für die ganze Familie.





Boban Lapčević: «Zwei Esel in Europa»

(re) Das schmale Bändchen des in Werrikon lebenden ICT-Fachmanns Boban Lapčević ist herzerfrischend. Die autofiktionalen Geschichten handeln von zwei ausgewanderten Serben. Der Ich-Erzähler wohnt seit früher Kindheit in der Schweiz, und Petrov, sein Freund, folgte nach hartem Überlebenskampf in Belgrad seiner Liebe nach Schweden. Schweiz, Schweden, Serbien – mit einem Augenzwinkern nähert sich Lapčević ernsthaften Themen und alltäglichen Absurditäten.

Wir treffen uns im CousCous Bar&Bistro zu einem Gespräch. Eigentlich, so Lapčević, habe er aus seinem Leben berichten, sich gleichzeitig aber nicht in den Mittelpunkt stellen wollen. Und so kleidet er seine Geschichten in einen Dialog mit seinem Freund Petrov, den er in Schweden besucht. Ausgiebig wird die Frage über das Leben in Serbien, über Heimatliebe und Ablehnung, über Gleichgültigkeit und Unrecht, über Familie, Arbeit und Arbeitsmoral diskutiert. Und ebenso intensiv unterhalten sich die beiden auch über die typischen Eigenarten ihrer neuen Heimat.

Serbien

Lapčević über seinen ersten Besuch in Belgrad: «... eine Stadt, die vor Leben pulsierte, Menschenmengen, wie ich sie noch nie zuvor gesehen hatte, eine einzigartige Architektur, Geschäfte, die alles boten, was das Herz begehrte ... Damals fühlte ich mich stolz auf «meine Hauptstadt» ...» «Belgrad», fragt Petrov? «Es ist ein gesetzloses Durcheinander voller verzweifelter Menschen, die versuchen, ein wenig zu atmen, um nicht in den kleinen serbischen Städten, aus welchen sie eigentlich kommen, zu ertrinken.»

Der Fussballfan

Dann erzählt Lapčević von «seinem» Fussballclub «Partizan Belgrad». Jahrelang war er selbst Mitglied einer Ultra-Gruppierung des Vereins, des zweit-erfolgreichsten Fussballclubs Serbiens und des ehemaligen Jugoslawiens hinter dem Stadtrivalen «Roter Stern». Sooft es ging, reiste er auf den Balkan, um möglichst viele Spiele seines Klubs mitzuerleben.

2020 erschien sein Buch «Partizan Belgrad: Fussballfibel», das von der Geschichte, Fankultur und seinen persönlichen Erlebnissen mit dem Verein handelt. Die Publikation bildet den Anfang der neu eröffneten Reihe «Bibliothek des nationalen Fussballs».

Oft geht es bei dem Autor sprachlich herb zur Sache. Aber es gibt auch etliche Lieder, die einfach nur die grosse Liebe zu Partizan widerspiegeln. Voll Stolz erzählt Lapčević, er sei damals zu Lesungen in Deutschland nach Berlin, Rostock, Dresden und Leipzig eingeladen worden.



Boban Lapčević

Er kennt Serbien nur von den Ferien. Als Kleinkind kam der Sohn eines serbischen Gastarbeiters in den Thurgau, durchlief hier die Schule und machte eine Lehre als Polymechaniker. Als Quereinsteiger arbeitete er bei IT Swisscom, seit sieben Jahren nun bei Hostpoint Webhosting, einem Unternehmen, das verschiedene Dienstleistungen rund um das Betreiben von Websites und Online-Diensten



BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Türmlioglöggli

Geburt

Am Dienstag, 3. März, läutete das Türmlioglöggli um 12 Uhr zur Begrüssung von **Federico Filippini**.

anbietet. Aktuell ist er Berufsbildner von Auszubildenden bei Hostpoint und macht sie fit für die ICT-Welt von morgen.

Wie gelingt Ihnen dieses elegante, stilichere Deutsch?

«Ich bin ein Freund der klassischen Literatur. Ich habe Dostojewskis «Brüder Karamasow» gelesen, «Madame Bovary» von Gustave Flaubert, «Der Fremde» von Camus und viele weitere. Mein absoluter Lieblingsautor ist der Russe Michail Jurjewitsch Lermontow aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.»

Es geht jedoch nicht immer sprachlich angemessen zu in seinen Geschichten. Mitunter bedient er sich einer deftigen Ausdrucksweise, doch das verleiht dem Geschehen eine gewisse Authentizität.

Eine letzte Frage

Empfinden Sie einen inneren Zwiespalt zwischen zwei so unterschiedlichen Nationalitäten? «Nein, ich bin Schweizer, fühle mich wohl in Kultur, Gesellschaft und den Traditionen der Schweiz, trotzdem bleibe ich der Heimat meiner Väter, Serbien, sehr verbunden.»

Lapčević' abschliessende Bemerkung zu seinem Büchlein, bevor wir das CousCous verlassen: «Wir sind wie zwei Esel, die versuchen, sich zurechtzufinden und sich dabei selbst nicht so ganz ernst nehmen.»

«Zwei Esel in Europa» kann in allen Buchhandlungen bestellt werden.

Lesungen finden statt: Am 26. März um 20 Uhr in Wetzikon in der «Garage Wetzikon» und am 16. April um 19.30 Uhr in Uster in der «Villa Grunholzer».

Lesen stärkt die Seele.

(Voltaire)

www.greifensee.ch



KATH. PFARREI GREIFensee – NÄNIKON – WERRIKON

Engagement feiern, Nachhaltigkeit stärken

Ende Oktober 2025 wurde die katholische Kirchgemeinde Uster mit den Pfarreien Greifensee, Uster und Volketswil von der Fachstelle «oeku Kirchen für die Umwelt» für ihr umweltgerechtes Handeln mit dem «Grünen Güggel» zertifiziert. Der «Grüne Güggel» steht für das Engagement der Kirchgemeinden in Sachen Nachhaltigkeit und verantwortungsvollem Umgang mit der Schöpfung.

Rezertifizierungsfeier «Grüner Güggel»

Am Samstag, 14. März, um 17 Uhr lädt die Umweltkommission der Kirchgemeinde herzlich zur Rezertifizierungsfeier «Grüner Güggel» ein. Gemeinsam feiern wir einen besonderen Gottesdienst am Feuer – mit Musik, inspirierenden Impulsen und Zeit für Begegnung. Bei der Kirche Bruder Klaus, Feldhofstrasse 25, Volkets-



wil. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zu einem nachhaltigen Apéro eingeladen.

Gemeinsam nach Volketswil

Zu Fuss ab Bahnhof Nänikon: 16 Uhr beim CousCous. Mit dem Velo von Uster: 16 Uhr von der Kirche St. Andreas. Für den Fall, dass das Wetter unsicher ist, gibt die Website www.pfarrei-greifensee.ch Auskunft.

Pfarrei Greifensee, Johannes XXIII.

Katholisches Pfarr-Rektorat, Im Städtli 13

T 044 940 89 57

E kathpfarramt@pfarrei-greifensee.ch

W www.pfarrei-greifensee.ch

FB www.facebook.com/pfarreigreifensee

Fairtrade-Rosenaktion am Samstag im Zentrum Meierwis

Diese Rosen bereiten dreifach Freude: Erstens, weil der Erlös Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika dabei hilft, genug und gesund essen zu können.

Zweitens, weil fair produzierte und gehandelte Max-Havelaar-Rosen verkauft werden. Die Fairtrade-Prämie kommt direkt den Mitarbeitenden auf den Ro-

senfarmen in Kenia zugute. Und drittens, weil natürlich jede verschenkte Rose die Empfängerin oder den Empfänger glücklich macht.

reformierte kirche uster

beklagt
klairs, nänikon
samstag, 21. märz 2026, 17.15 uhr
apéro im anschluss

special guest elsbetha bünzli
himmelschreiendes unrecht hatte zu ihrem gewaltsamen tod geführt. doch sie soll einen denkwürdigen ort in uster bekommen: auf dem alten friedhof und im erinnern ihrer geschichte.

music denise graf, hansueli wasem

liturgie pfrn. pascale rondez
pfr. matthias rüsch

nänikergottesdienst
mit live-musik
am samstagabend

bild: zvg

«Fastenaktion» und «HEKS – Brot für alle»

Die schweizweite Aktion wird von den Hilfswerken «Fastenaktion» und «HEKS – Brot für alle» organisiert und findet auch in Greifensee wieder statt: Am Samstag, 14. März, von 9 bis 16 Uhr verkaufen Schülerinnen und Schüler der Oberstufe im Zentrum Meierwis die Rosen für fünf Franken pro Stück. Die Einnahmen fließen vollumfänglich in Projekte im globalen Süden.





EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GREIFensee

Ostern anders erleben

Wer die Tage um Ostern einmal anders erleben möchte, findet bei uns zwischen Gründonnerstag und Ostersonntag ein breites Spektrum an Möglichkeiten.

Am Gründonnerstag laden wir um 18.30 Uhr ins Kirchgemeindehaus zum Essen ein. In Anlehnung an das jüdische Passafest feiern wir das Fest der Freiheit, eben wie Jesus mit seinen Freunden Abendmahl gefeiert hat, und das ist weit mehr als nur Brot und Wein. Das (Oster)Ei hat dort schon seinen Ort, ebenso wie Lamm, Peterli, Apfelmus und Kuchen. Ein fröhlich-besinnliches Miteinander mit Klarinettenmusik von Stefan Erl.



Der Karfreitag bietet das Kontrastprogramm. Im nicht ganz traditionellen Gottesdienst morgens um 9.30 Uhr in der Kirche spüren wir dem (Un)Sinn der Kreuzigung von Jesus von Nazareth nach. Die Musik kommt von Stefan Bleicher an der Orgel und der Mezzosopranistin Ingrid Alexandre. Unter dem Motto «Christus, der ist mein Leben» sind beide Künstler abends um 17 Uhr im Passionskonzert in der Kirche mit Werken von Bach, Vivaldi und Mendelssohn zu hören.

Am Sonntagmorgen geht es früh beim ersten Hahnenschrei um 5.45 Uhr in die Kirche. So wie die Frauen vor Sonnenaufgang am Ostermorgen zum Grab von Jesus kamen, begehen Christen auf der ganzen Welt das Osterfest vor Sonnenaufgang und feiern den Einzug des Osterlichts. Das Licht von unzähligen Kerzen und der aufgehenden Sonne wird nach und nach die ganze Kirche erhellen. Im Anschluss sind alle zum «Osterzmorge» ins Kirchgemeindehaus eingeladen.

Wer länger schlafen will, kann um 9.30 Uhr zur Osterfeier für Gross und Chli in die Kirche kommen. Wir feiern fröhlich miteinander einen Osterfestgottesdienst und suchen in der Kirche Ostereier und mehr. Musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet von Sonja Hutterli an der Klarinette und Nicolas Bigler an der Orgel. Im Anschluss gibt es «Ostereier-Tütsche» im Kirchgemeindehaus.

Musikgenuss am Ostermärt

Am Ostermärt vom 21. und 22. März erwartet die Besucherinnen und Besucher in der reformierten Kirche ein besonderes musikalisches Programm. Jeweils zur vollen Stunde, von 12 bis 16 Uhr, finden Konzerte mit verschiedenen Interpreten statt.

Samstag

- 12 Uhr Winterthurer Vokalensemble
- 13 Uhr Julia Schalcher, Orgel
- 14 Uhr Mirjam Honegger und Brigitte Ulrich, Querflöte
- 15 Uhr Quartett, «Schlossgarten Greifensee», Alphorn und Panflöte
- 16 Uhr Kiener-Kids, Harfen, Klavier, Cello, Querflöte

Sonntag

- 12 Uhr Nicolas Bigler, Orgel
- 13 Uhr Attic Jazz Collective
- 14 Uhr Ländlerfründe
- 15 Uhr Quartett, «Schlossgarten Greifensee», Alphorn und Panflöte
- 16 Uhr Kiener-Kids, Harfen, Klavier, Cello, Querflöte

Ein Besuch lohnt sich, sowohl für Musikliebhaber als auch für alle, die den Ostermärt in besonderer Atmosphäre geniessen möchten.

Osterprogramm

*Palmsonntag, 29. März, 9.30 Uhr
(Ende der Winterzeit)*

Gottesdienst, Pfr. Jörn Schlede

Gründonnerstag, 2. April, 18.30 Uhr
Gottesdienst mit Passamahl im Kirchgemeindehaus, Pfr. Jörn Schlede;
Mitwirkung der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Karfreitag, 3. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfr. Jörn Schlede

Karfreitag, 3. April, 17 Uhr
Passionskonzert zum Karfreitag

Ostersonntag, 5. April, 5.45 Uhr
Osternachtfeier, Pfr. Jörn Schlede;
Mitwirkung der Konfirmandinnen und Konfirmanden. Mit anschliessendem Zmorge im Kirchgemeindehaus

Ostersonntag, 5. April, 9.30 Uhr
Ostergottesdienst für Gross und Chli mit Abendmahl, Pfr. Jörn Schlede
Anschliessend Kirchenkaffee mit «Ostereier-Tütsche»

Passionskonzert zum Karfreitag

Am Karfreitag bedenken die christlichen Kirchen das Leiden und Sterben Jesu, das auf die österliche Auferstehung hinweist. Unter dem Choraltheema «Christus, der ist mein Leben» musizieren am Karfreitag, 3. April, um 17 Uhr die Mezzosopranistin Ingrid Alexandre und der Organist Stefan Johannes Bleicher in der Kirche. Die reformierte Kirchgemeinde lädt Sie herzlich ein, bei einer Stunde gepflegter Kirchenmusik Zeit und Ruhe für sich zu nehmen und die Passions- und Osterzeit zu verinnerlichen. Neben den schönen liturgischen Feiern möchte die Kirchgemeinde bewusst auch künstlerische Angebote machen, die geeignet sind, die frohe Osterbotschaft der Überwindung von Leiden und Tod in der grossartigen Tonsprache bedeutender Komponisten zu erleben. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, es gibt eine Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Redaktion für diese Seite:

Sekretariat Evang.-ref. Kirchgemeinde Greifensee, Telefon 044 941 55 25, www.ref-greifensee.ch, info@ref-greifensee.ch

Einsendeschluss beim Sekretariat für die Ausgabe vom 26. März 2026 ist der Donnerstag, 19. März.



KALENDER

Donnerstag, 12. März
9–10.30 Café International, Milchhütte

Freitag, 13. März
8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz

Samstag, 14. März
8–13 Riedpflege, Besammlung im alten Werkhof, Arbeitsgruppe Riedschutz Greifensee (ASUG)

10 Velobörse und Kinderflohmarkt, Elterngruppe Gryfechind und Dorfwerkstatt, Platz beim Kirchgemeindehaus

9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang Fussballplätze

13 Bike-Treff, Milandia, Velo-stände

Sonntag, 15. März
14–17 Seniorentreff, Mehrzweckraum Ocht

17 Quatuor Arod, Streichquartett, KGG-Konzert, Landenberg-haus

Montag, 16. März
14–17 Jassen/Spielen für Senioren, MZR Ocht

Mittwoch, 18. März
Kartonsammlung
9–10.30 Café International, Milchhütte
11.30–13.30 Wähnenmittag, Arbeitsgruppe Faire Welt, LBH
14.30–15.30 Musikcafé mit Hans Sturzenegger (Hackbrett), Zentrum «Im Hof»

Vorschau

Donnerstag, 19. März
9–10.30 Café International, Milchhütte

Freitag, 20. März
8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz

20 Konzert von «Bernold's Four», nach der Jazzclub-Mitglieder-versammlung, Landenberg-haus

Samstag, 21. März
9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang Fussballplätze

13 Bike-Treff, Milandia, Velo-stände

10–18 Ostermärt im Städtli

10–18 Internationale Ostereier-ausstellung, im Schloss

Sonntag, 22. März
14–17 Seniorentreff, Mehrzweckraum Ocht

10.30–17 Ostermärt im Städtli

10.30–17 Internationale Ostereier-ausstellung, im Schloss

Montag, 23. März
14–16.30 Handarbeitsnachmittag für Seniorinnen, MZR Ocht

14–17 Jassen für Senioren, im Zentrum «Im Hof»

REF. KIRCHGEMEINDE

Gottesdienste

Sonntag, 15. März
9.30 Gottesdienst
Pfr. Jörn Schlede
Orgel Nicolas Bigler
Kollekte: Plussport

Veranstaltungen

Sonntag, 15. März
13.30 Osterhasengiessen (ausgeb.)

Donnerstag, 19. März
9.30 Achtsamkeitsmorgen

Samstag und Sonntag, 21. und 22. März, Ostermärt
12–16 Musikgenuss am Ostermärt in der reformierten Kirche

Vorschau

Sonntag, 22. März
9.30 Gottesdienst, Pfr. Jörn Schlede

Dienstag, 24. März
19.30 Die Bibel öffnen

Donnerstag, 26. März
9.30 Achtsamkeitsmorgen

Freitag, 27. März
19.15 Ökum. Filmabend im Klairs
Film: «Heldin»

KATH. PFARRGEMEINDE

Gottesdienste/Veranstaltungen

Unsere Gottesdienste und Anlässe finden in der Regel im Landenberg-haus statt. Ausnahmen werden speziell aufgeführt.

Freitag, 13. März
10.30 Gottesdienst im Zentrum «Im Hof»

Samstag, 14. März
9–16 Rosenverkauf im Zentrum Meierwis

10 Jubla-Gruppenstunden «Jublinis» und «Limodosen-räuber», Milchhütte

17 «Engagement feiern. Nachhaltigkeit stärken». Rezertifizierungsfeier «Grüner Güggel» am Feuer mit Musik und Apéro in Volketswil

Sonntag, 15. März
9.30 Gottesdienst im Klairs Nänikon

Mittwoch, 18. März
9.30 Eltern-Kind-Singen für Grossmütter und -väter, Mütter und Väter mit Kindern von 0 bis 5 Jahren

18 Jubla-Gruppenstunde «Unomomentos», Milchhütte

Donnerstag, 19. März
8.30 Rosenkranz

9 Gottesdienst

ÄRZTE-NOTFALLDIENST

Wer an Wochenenden oder an Feiertagen ärztliche Hilfe benötigt und den Hausarzt nicht erreichen kann, wendet sich über

Telefonnummer 0800 33 66 55
(gratis)

an das «Ärztefon», die kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken.

ZENTRUM «IM HOF»

Stationäre Pflege/Alterswohnen

Zentrum «Im Hof», Im Hof 15
Telefon 043 366 35 35
willkommen@zentrumimhof.ch

Ambulante Pflege (Spitex)

Bürozeiten Spitex:
Mo bis Fr, 8 – 12 und 14 – 17 Uhr
Telefon 043 366 35 33
spitex@zentrumimhof.ch

Koordinationsstelle «Alter»

Telefon 043 366 35 35

Rotkreuz-Fahrdienst, 044 388 25 00
Mo – Fr, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr
Senioren-Fahrdienst, 079 120 81 68
Mo – Fr, 8.30 – 11 Uhr

IMPRESSUM

Nächste «Nachrichten aus Greifensee»

Donnerstag, 19. März
Verantwortlich: Kim Christen (kc),
Tel. 076 391 97 11
Redaktionsschluss: am vorhergehenden Samstag, 18 Uhr

Verantwortlich für diese Ausgabe

Prisca Wolfensberger (pw)

Redaktionsadresse

Nachrichten aus Greifensee, Postfach 35,
8606 Greifensee, nagredaktion@gmail.com

Redaktion

Prisca Wolfensberger (pw), Tel. 079 680 20 38
Kim Christen (kc), Tel. 076 391 97 11

Näniker Seite: nag@naenikon.ch

Bibi Bachmann, Tel. 076 445 88 98
Laura Zaugg, Tel. 079 701 09 55

Freie Mitarbeitende der NaG

Elisabeth Bitterli (eb), Ben Galler (bg), Ragnvald Johansen (rj), Jolanda Lötscher (jl), Bruno Schaerli (bs), Renate Siegmann (re), Claus J. Sommer (cs), Carolin Zbinden (cz)

Erscheinungsdaten 2026

Die NaG erscheinen jeden Donnerstag, ausser am: 1.1., 26.2., 23.4., 16.7., 30.7., 13.8., 8.10., 31.12.

Inserate

Patrick Schmitt, info@nag-inserate.ch, 076 293 37 80
nag-inserate.ch, Annahmeschluss: Donnerstag 17 Uhr

Abonnemente

Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales
info@greifensee.ch, Tel. 043 399 21 81

Satz, Bild und Druck

Mattenbach Zürich AG, Binzstrasse 9, 8045 Zürich